

Überlebende des Zweiten Weltkriegs werfen der EMA einen «zweiten Holocaust» vor

Die Europäische Arzneimittel-Agentur verstosse gegen den Nürnberger Kodex. Sie wird aufgefordert, «dieses grässliche Experiment» sofort zu stoppen.

Veröffentlicht am 2. September 2021 von StS.

Als Reaktion auf die erwartete Zulassung des Impfstoffes für Kinder und Jugendliche in Europa hätten Überlebende des Holocaust und ihre Nachkommen am 25. August einen offenen Brief an die Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) adressiert. Dies berichten die Doctors for Covid Ethics, ein Zusammenschluss von Ärzten und Forschern aus 30 Ländern.

Der Brief richtet sich an die irische Direktorin der EMA, Emer Cooke. Die Beschwerdeführer werfen den Zulassungsinstanzen vor, gegen den Nürnberger Kodex von 1947 zu verstossen und sie bezeichnen das weltweite Impfprogramm als «zweiten Holocaust»:

«In nur vier Monaten haben die Covid-19-Impfstoffe mehr Menschen getötet als alle verfügbaren Impfstoffe von Mitte 1997 bis Ende 2013 zusammen — ein Zeitraum von 15,5 Jahren. Die am stärksten betroffenen Menschen sind zwischen 18 und 64 Jahre alt. Sie tauchen in den Covid-19-Statistiken nicht auf.»

Nach dieser Einleitung werden die Prinzipien des Nürnberger Kodex (wir berichteten) genannt, gegen die nach Ansicht der Beschwerdeführer verstossen werde.

Von einer freien Entscheidung für die Impfungen könne keine Rede sein. Massenmedien würden «Goebbels'sche Propaganda» verbreiten, indem sie Unwahrheiten so lange wiederholten, bis sie geglaubt würden:

«Seit Wochen rufen sie zur Ächtung der Nichtgeimpften auf. Wenn vor 80 Jahren die Juden als Verursacher von Infektionskrankheiten verteufelt wurden, sind es heute die Ungeimpften. Sie werden zu Unrecht beschuldigt, das Virus zu verbreiten. Die körperliche Unversehrtheit, die Freiheit zu reisen, die Freiheit für Arbeit, jedes Zusammenleben wurde den Menschen genommen, um ihnen die Impfung aufzuzwingen. Kinder werden gegen den Willen ihrer Eltern zur Impfung überredet.»

Die Forderung der Holocaust-Überlebenden ist kurz und eindeutig:

«Wir fordern Sie auf, dieses grässliche medizinische Experiment an der Menschheit sofort zu stoppen.»

Den ganzen Brief lesen Sie hier.

Kommentar der Redaktion:

Niemand ausser einer Überlebenden der Gräueltaten des Nationalsozialismus kann besser schildern, was der Begriff «Holocaust» bedeutet. Und niemand sonst kann Anzeichen für einen «neuen Holocaust» besser einschätzen, als ein Überlebender, der ihn hautnah miterleben musste.

Quelle:

Doctors for Covid Ethics: <https://doctors4covidethics.org/holocaust-survivors-write-to-the-european-medicines-agency/> - 26. August 2021

Quelle: <https://corona-transition.org/uberlebende-des-zweiten-weltkriegs-werfen-der-ema-einen-zweiten-holocaust-vor>
20210902 DT (<https://stopreset.ch>)